SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die wichtigsten Regeln der Kommasetzung trainieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Richtig schreiben

Die wichtigsten Regeln der Kommasetzung trainieren – 5 Finger und 5 Regeln

Nach einer Idee von Dr. Stefanie Kornhoff-Schäfers, Paderborn

© Aerial3/iStock

Kommt hier ein Komma hin? Das scheinen viele Schüler nach Gefühl statt nach den Regeln der Zeichensetzung zu entscheiden. Kommafehler zählen zu den häufigsten Fehlern im sprachlichen Bereich und führen oft zu vermeidbarem Punkteabzug in Klassenarbeiten.
In der vorliegenden Unterrichtsreihe wiederholen Ihre Lernenden die Kommasetzung und reduzieren die Regeln dabei auf fünf wesentliche Merkmale. Diese stellen sie durch die fünf Finger einer Hand dar. Die Visualisierung hilft den Schülern, ihre Aufsätze eigenständig zu korrigieren und die Regeln der Zeichensetzung korrekt anzuwenden.

KOMPETENZPROFIL

Klasse:	8/9
Dauer:	10–12 Stunden + LEK
Kompetenzen:	die Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; ein Portfolio zu den Kommaregeln erstellen und einsetzen; die sprachliche Richtigkeit und Rechtschreibung überprüfen; Texte sinngebend sowie gestaltend vorlesen und vortragen
Thematische Bereiche:	Zeichensetzung; Kommaregeln: Haupt- und Nebensätze, wörtliche Rede, Anreden, Ausrufe, Bejahungen und Verneinungen; Lerntheke
Medien:	Grafik; Texte: Romanauszug, Ballade, Sachtexte, Reden; Bilder

Rund um die Reihe

Worum geht es?

Kommaregeln einzuüben, durchzieht als Thema der Sprachdidaktik die gesamte Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler[1]. Während die **korrekte Kommasetzung** im Deutschen schwerpunktmäßig im Deutschunterricht von Klasse 5 bis 7 eingeführt wird, ist sie deduktiv bereits beim Erlernen von Lesen und Schreiben aus der Grundschule bekannt – dient doch die Kommasetzung in erster Linie dazu, einen Satz zu unterteilen, damit er leichter zu lesen ist. Dementsprechend ist die Auswahl an Übungs- und Merkblättern zu diesem Thema groß – aber für viele Schüler zu anspruchsvoll, zu umfangreich und somit demotivierend. Daher hat die vorliegende Unterrichtsreihe zum Ziel, die **wichtigsten Kommaregeln** auf einfache, eingängige und motivierende Weise zu wiederholen und zu trainieren.

Was müssen Sie zu diesem Thema wissen?

Reduktion der Kommaregeln

Durch die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung im Zuge der großen Rechtschreibreform 1999 wurde eine Vielzahl an Kommasetzungsregeln außer Kraft gesetzt, z. B.:

- Das Komma bei Infinitiv- und Partizipialgruppen (in der Regel vom Gesamtsatz getrennt) sowie
- das Komma bei der wörtlichen Rede (immer ein Komma, wenn der Begleitsatz auf die wörtliche Rede folgt).

Vereinfachend kommt seit 1999 noch die Kann-Regelung hinzu: Um sprachliche Missverständnisse (beim Lesen) zu vermeiden, *kann* in manchen Fällen ein Komma gesetzt werden (so bei partizipialen Ausdrücken, z. B.: „So lautet(,) vereinfachend ausgedrückt(,) sein Credo", bei Infinitivsätzen: „Er überlegte gestern(,) die Freunde zu besuchen" oder zwischen gleichrangigen Teilsätzen, die mit und, oder, beziehungsweise/bzw., entweder – oder, nicht – noch oder durch weder – noch verbunden sind, z. B.: „Es regnete mehrere Tage(,) und die Altstadt wurde überschwemmt").

Durch die Vorgaben in den gängigen Schulgrammatiken nehmen Schüler diese auf Syntax beruhenden Vorgaben jedoch häufig anders wahr, sie denken nicht zuerst an Satzteile, sondern an Ganzsätze. Die oben genannten Beispiele könnten so für die Lernenden in die Unterpunkte „Haupt- und Nebensatz" sowie „wörtliche Rede" eingeteilt werden. Für die meisten Schüler relativ einfach zu erlernen sind auch die Kommaregeln bei Aufzählungen sowie die Kommasetzung bei Anreden und Ausrufen. Sodann fehlt nur noch der Bereich der Einschübe und nachgestellten Erläuterungen (bei Infinitiv- und Partizipialgruppen muss ein Komma gesetzt werden, wenn ein hinweisendes Wort eine Wortgruppe einleitet, z. B.: „Sie hatte die Absicht, ganz in Weiß zu heiraten", „Die Aufgabe bestand darin, alles abzuschreiben"). Systematisch betrachtet handelt es sich somit „nur noch" um fünf Aspekte, die man für eine korrekte Kommasetzung beherrschen müsste.

Die richtige Verwendung der Kommas sollte also für Lernende keine große Hürde mehr darstellen, dennoch zählen Kommafehler erfahrungsgemäß zu den häufigsten Fehlern im sprachlichen Bereich, die, sofern es keine aufeinanderfolgenden Wiederholungsfehler sind, zum Abzug bei der Bewertung einer schriftlichen Leistung führen. Umso wichtiger erscheint es, den Lernenden in diesem Themenbereich immer wieder Übungsmöglichkeiten zu bieten, um ihre schriftlichen Bewertungen verbessern zu können.

Der vorliegende Unterrichtsvorschlag hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Kommasetzung der deutschen Rechtschreibung für Schüler der Klassen 8 und 9 so zu wiederholen und zu erklären, dass sich die Regeln auf nur **fünf Merkmale reduzieren** lassen – symbolisiert durch das Abzählen der

[1] Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler" verwendet.

© RAABE 2020

Regeln an den fünf Fingern einer Hand. Dieser „visuelle Spickzettel" hilft den Lernenden, ihre Aufsätze selbst systematisch Korrektur zu lesen und die Regeln zur Zeichensetzung effektiv zu nutzen.

Lexik und Syntax

Für das Verständnis der deutschen Zeichensetzung sind Kenntnisse in den Bereichen der Rechtschreibung und Grammatik unerlässlich (am ehesten einsichtig bei dem wohl häufigsten Fehler in deutschen Aufsätzen, der „das/dass"-Schreibung und der damit verbundenen Kommasetzung). Auch wenn Lexik und Syntax in den gängigen Lehrwerken und Schulgrammatiken oftmals nicht klar voneinander getrennt werden, lohnt sich ein Hinweis auf das Zusammenspiel dieser beiden Gebiete, um Schülern zu helfen, eigenständig ihre individuellen Fehlerschwerpunkte zu reflektieren.

Hierzu sollten die Lehrenden auf die im Unterricht bereits eingesetzten Lehrwerke zurückgreifen, damit sie für ihre individuellen Übungseinheiten über den regulären Deutschunterricht hinaus das Gelernte in den bekannten Schulbüchern und -grammatiken nachschlagen können.

Es sei angemerkt, dass die Vermittlung der Kommaregeln im regulären Deutschunterricht, orientiert an den gängigen Lehrwerken, Grammatiken und Wörterbüchern, nicht den gesamten Bereich der offiziellen Zeichensetzungsregeln abdecken kann, wie man ihn im Duden „Rechtschreibung" verbindlich nachlesen kann. So gibt es eine Reihe an Zeichensetzungsregeln, die häufig integrativ beim Lesen oder Bearbeiten von Texten mit besprochen (und gelernt) werden, deren detaillierte Vermittlung im Rahmen der vorliegenden Unterrichtssequenz jedoch aus Gründen der didaktischen Reduktion nicht behandelt werden kann (z. B. wird die Kommasetzung bei Ausrufen, bei kommentierenden Äußerungen oder Bekräftigungen, unter dem Aspekt der Einschübe und nachgestellten Erläuterungen subsumiert).

© RAABE 2020

Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung

Eine gängige Übung, wenn eine Lehrkraft im Deutschunterricht eine neue Klasse übernimmt oder eine Sequenz zur Rechtschreibung beginnt, ist die Erstellung einer individuellen **Fehlerstatistik**. Die Schüler lektorieren hierzu diverse Aufsätze, vor allem der geisteswissenschaftlichen Fächer (oder auch nur des Deutschunterrichts), und notieren tabellarisch, welche Fehler sie in den vergangenen Monaten im Bereich der Rechtschreibung und Grammatik begangen haben. Die Übung dient zwei Zielen: Erstens wiederholen und begreifen die Schüler noch einmal die **Korrekturzeichen** und zweitens erkennen sie, in welchen Bereichen sie besonders viele **Fehler** machen, die sie so in Zukunft vermeiden könnten. Gleichzeitig erkennen sie, dass sie nie „alles" falsch machen, sondern oft in den immer gleichen Bereichen patzen – die Motivation, nach dem anstrengenden Lektorat diese Fehler in Zukunft nicht mehr zu finden, ist damit hoch.

Für das vorliegende Thema der „Kommaregeln an fünf Fingern" ist die Fehlerstatistik entsprechend auf die Zeichensetzung reduziert. Nachdem die „Bestandsaufnahme" der Fehler über die **Wiederholung** und **Systematisierung** der **Kommaregeln** erfolgt ist, entscheiden anschließend Sie, wie Sie den weiteren Unterrichtsverlauf gestalten.

Was ist das Besondere an dieser Reihe?

Die nachfolgenden Arbeitsmaterialien können von den Schülern im **Klassenverband** chronologisch erarbeitet werden. Im Sinne einer **Binnendifferenzierung** können Sie nach dem gemeinsamen Einstieg (M 1–M 4) die fünf Bereiche der Kommasetzung (siehe „Zu den didaktischen und methodischen Schwerpunkten der Reihe") auch als **Lerntheke** anbieten. Die Lernenden bearbeiten die Materialien dann eigenständig unter Vorgabe eines bestimmten zeitlichen Rahmens. Halten Sie die Schüler an, je nach Leistungsfähigkeit eine Mindestanzahl an Arbeitsblättern innerhalb der vorgegebenen Unterrichtsstunden zu bewältigen (z. B. den Bereich des größten individuellen Fehlerschwerpunktes

Didaktisch-methodische Überlegungen

Zu den didaktischen und methodischen Schwerpunkten der Reihe

Am Anfang steht die Betrachtung der individuellen Kommafehler durch die Lernenden. Grundlage hierfür können die bisherigen Klassenarbeiten sein (des Deutschunterrichts, aber auch z. B. der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, in denen ggf. von Zeit zu Zeit Aufsätze geschrieben und durch Sie korrigiert werden). Da die **Analyse** der **eigenen Fehler (M 1–M 4)** bzw. ihre Einordnung in die verschiedenen Bereiche der Fehler recht zeitaufwendig ist, genügen hier in der Regel schon wenige korrigierte Texte, um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen. Je nach Leistungsfähigkeit der Klasse ist es möglich, auch eine ausführliche **Fehlerstatistik** zu erstellen – hierzu werden im Plenum alle bekannten und von Ihnen verwendeten Korrekturzeichen systematisch gesammelt und tabellarisch von den Schülern aufgeführt.

Der Vorschlag der vorliegenden Unterrichtsreihe zielt jedoch schwerpunktmäßig auf eine **Kontrolle** der **Kommafehler**, die zunächst im Plenum gesammelt und erläutert werden.

Nach der Erstellung der individuellen und gemeinsamen Fehlerstatistik werden die einzelnen Bereiche der Kommasetzung anhand ausgewählter Materialien **vertiefend eingeübt:**

1. Thema „**Haupt-** und **Nebensätze**“: Ein Romanausschnitt mit auffällig hypotaktischem Satzbau wird mit Regeln der „leichten Sprache“ verglichen. **(M 5 und M 6)**
2. Thema „**Wörtliche Rede**“: Ein Gedicht wird in Prosa umgeschrieben. **(M 7)**
3. Thema „**Anreden** und **Ausrufe**“ und „**Bejahungen** und **Verneinungen**“: Formelle und informelle Anreden und Ausrufe werden ausformuliert und auf ihre Wirkung hin untersucht. (**M 8** und **M 9**)
4. Vergleich der alten mit der neuen Rechtschreibung im Hinblick auf Einschübe und nachgestellte Erläuterungen. **(M 10)**
5. Thema „**Aufzählungen**“: Redeanalyse **(M 11)**

Den Abschluss der Sequenz bildet eine **Leistungsüberprüfung**.

© RAABE 2020

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Persönliche Fehlerstatistik – Zeichensetzung

EXTRA **M 1** **Fehlerstatistik – meine Zeichenfehler /** Kommaregeln wiederholen; anhand eigener, korrigierter Aufsätze eine individuellen Fehlerstatistik erstellen

TIPP **M 2** **Klassenstatistik – unsere Zeichenfehler /** die Ergebnisse auswerten und vergleichen

TIPP EXTRA **M 3** **Der Umriss meiner „Komma-Hand" /** einen individuellen „Spickzettel" der wesentlichen Kommaregeln erstellen

EXTRA **M 4** **Musterlösung – 5 Finger und 5 Regeln /** einen individuellen „Spickzettel" zu den Kommaregeln erstellen

Benötigt: ☐ Klassenarbeitshefte der Schüler aus dem Fach Deutsch und/oder den Gesellschaftswissenschaften

3./4. Stunde

Thema: Lange Rede, kurzer Sinn? – Haupt- und Nebensätze

EXTRA TIPP **M 5** **Der Autor der langen Sätze – Theodor Fontane /** einen Romananfang mit hypotaktischem Satzbau laut vortragen; die Bedeutung der Kommasetzung für das Verständnis des Satzbaus erschließen; die Kommas im Textausschnitt ergänzen

EXTRA **M 6** **Simplify your texts! – Leichte Sprache /** leichte Sprache mit komplexer Sprache vergleichen

5./6. Stunde

Thema: „I bims!", sagte er. – Wörtliche Rede

TIPP **M 7** **Lyrik wird zu Prosa – wörtliche Rede im Gedicht und in einer Erzählung /** den Inhalt der Ballade „Der Erlkönig" sichern; die wörtliche Rede im Text markieren; Lyrik mit korrekter wörtlicher Rede in Prosa umschreiben

7./8. Stunde

Thema: „Sehr geehrte Damen und Herren!" – Anreden und Ausrufe

M 8 **Anreden mit und ohne Stil /** einen sprachlich fehlerhaften Internetforum-Beitrag zur Abkürzung bei Anreden lesen und diskutieren; Anreden verwenden und unter Verwendung der passenden Kommaregel einen Mail-/Briefanfang formulieren

EXTRA **M 9** **Ach, hier auch? – Kommas bei Ausrufen /** Ausrufe in fiktivem Dialog verwenden, Kommasetzung üben; Wirkung der Ausrufe interpretieren; das Gelernte auf Bejahungen und Verneinungen übertragen

© RAABE 2020

9./10. Stunde

Thema: „Genauer gesagt …" – Einschübe und nachgestellte Erläuterungen

M 10 **Früher war alles besser? – Die alte Rechtschreibung /** gültige Kommaregeln der alten Rechtschreibung kennenlernen; den Kommaregeln Beispielsätze zuordnen; eigene Beispielsätze formulieren

EXTRA

11./12. Stunde

Thema: Immer schön der Reihe nach – Aufzählungen

M 11 **Luft holen – Pausen in Reden und bei Aufzählungen /** Beispiele schlechter Reden rezitieren und Fehler analysieren; Regeln einer guten Rede zusammenstellen; reale Rede mit einer fiktiven Rede vergleichen; das Redemanuskript markieren (Absätze, Dreier-Aufzählungen) und verbessern

Lernerfolgskontrolle

LEK Mit doppeltem Boden – Texte durch Kommasetzung optimieren

© RAABE 2020

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Mit der Fehlerstatistik (M 1–M 4) wiederholen und sichern die Lernenden die bereits bekannten Fehlerschwerpunkte. Didaktisch reduzierend können die Lernenden danach nur eine der weiteren Stationen (M 5 und M 6 *oder* M 7 *oder* M 8 und M 9 *oder* M 10 *oder* M 11 *oder* M 12) bearbeiten und anschließend im Plenum vorstellen, sodass alle Schüler die Ergebnisse vergleichen, korrigieren und ergänzen.

Hinweise zur Differenzierung

Der Unterrichtsvorschlag kann nach einem gemeinsamen Einstieg (M 1–M 4) im Sinne einer konsequenten **Binnendifferenzierung** als **Lerntheke** umgesetzt werden.
Weitere Tipps zur Differenzierung sind in den Hinweisen mit dem Symbol gekennzeichnet.

- TIPP Das -Symbol verweist auf (Zusatz-)Materialien, die Sie als differenzierende Hilfen einsetzen können.
- EXTRA Das -Symbol verweist auf Extraaufgaben für schnellere und/oder lernstärkere Schüler.

Hinweis zur CD/Zip-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie auf der CD RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen **(CD 46)** als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

M 1 Fehlerstatistik – meine Zeichenfehler

Das Korrekturzeichen „Z“ in Aufsätzen markiert Fehler der Zeichensetzung. Diese können von ganz unterschiedlicher Art sein. Daher erfasst du hier in einer persönlichen Statistik, welche Art von Zeichenfehlern du machst. Achte dabei nur auf die Kommasetzung.

Komma	
zwischen den Gliedern einer Aufzählung, wenn sie nicht durch *und* oder *oder* verbunden sind:	
• Einzelwörter (*Ich mag Blumen, Tiere und Steine.*)	
• Wortgruppen (*In den Ferien werde ich Rad fahren, Bücher lesen, viele Freunde treffen und nicht Mathematik üben.*)	
• Sätze, die eine Aufzählung bilden (*Christoph fährt Fahrrad, Matteo geht schwimmen, Leonie schläft und Julia mäht den Rasen.*)	
in Satzgefügen (zwischen Hauptsatz und Nebensatz/Gliedsatz):	
• vor entgegengesetzten Konjunktionen (*aber*, *wie*, *doch*, *jedoch*, *sondern* usw.)	
• bei Einschüben und nachgestellten Erläuterungen (*Max, der größte Junge in der Klasse, spielte Basketball. – Ich betreibe viele Sportarten, zum Beispiel Volleyball.*)	
• bei einem hinweisenden Wort/einer hinweisenden Wortgruppe (*daran*, *darauf*, *dazu*, *es* …)	
• in Anreden und Ausrufen *(Mara, hast du aufgeräumt? – Ach, das ist aber neu! – Du siehst heute super aus, ehrlich!)*	
bei wörtlicher Rede	

Nach: Diekhans, Johannes und Höfling, Othmar: Grundlagen Deutsch. Grammatik. Paderborn: Schöningh 2003. S. 68 ff.
© 2019 Westermann Gruppe.

Aufgaben

1. Durchsuche deine alten, bereits korrigierten Aufsätze nach Zeichenfehlern. Überlege, um welche Art von Fehlern es sich handelt, und passe die Tabelle je nach Bedarf entsprechend an.
2. Zähle die verschiedenen Zeichenfehler in deiner persönlichen Statistik mit.
3. Betrachte die Ergebnisse: Welche Fehler passieren dir häufiger, welche seltener?

EXTRA

Erläutere, ob und wie du deine Aufsätze Korrektur liest (z. B. am Ende einer Klassenarbeit). Überlege, welche Rolle dabei die Zeichensetzung spielt.
Erstelle eine vollständige Fehlerstatistik deiner Aufsätze zu allen Korrekturzeichen, die darin enthalten sind.

© RAABE 2020

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die wichtigsten Regeln der Kommasetzung trainieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.